



**Lehenswesen:** An der Spitze der mittelalterlichen Gesellschaft stand der König. Er gab „Lehen“ (=Ländereien oder Ämter) an Herzöge, Grafen und Bischöfe. Diese Adligen mussten dem König dafür im Krieg aber auch im Frieden Gefolgschaft leisten. Die Adligen selbst waren auch Lehensherren. Sie vergaben Lehen weiter an die Ritter. Dafür mussten die Ritter wiederum den Adligen dienen. Ganz unten war die große Masse der Bauern, die von den Rittern und Burgherren abhängig waren. Die Bauern mussten den Burgherren Abgaben in Form von Getreide, Vieh und Geld abliefern.

Jeder Mensch hatte in der mittelalterlichen Gesellschaft seinen bestimmten Platz. Die Geburt entschied darüber zu welcher Gruppe (=Stand) man gehörte. Strenge Unterschiede gab es auch in der Kleidung. Die Farben Grün, Rot, Gold (=Gelb) und Blau durften nur Adelige tragen. Das Gewand der Bauern musste braun oder grau sein. Der Großteil der Menschen lebte auf dem Land und arbeitete auf Bauernhöfen.

Arbeitsauftrag: Male das Bild passend an.